



MITEINANDER
FÜR MORGEN
SOLIDARISCH UND GERECHT



70.
Ordentliche
Bezirkskonferenz
der IG METALL
Baden-Württemberg
am 23. Mai 2019
in der Filderhalle
Leinfelden-Echterdingen

IG METALL
Bezirk
Baden-Württemberg



ZUM GEDENKEN

Wir gedenken der vielen Kolleginnen und Kollegen, die seit der letzten Bezirkskonferenz gestorben sind. Stellvertretend nennen wir:

Geschäftsstelle Albstadt

Reinhard Jäger

Geschäftsstelle Freudenstadt

Jürgen Wollnik, ehemaliger ehrenamtlicher zweiter Bevollmächtigter

Geschäftsstelle Göppingen-Geislingen

Reinhard Tanzmann

Geschäftsstelle Heidelberg

Siegfried Schroth

Geschäftsstelle Heidenheim

Adalbert Olbrich

Geschäftsstelle Ludwigsburg

Helga Werner

Manfred Bär

Geschäftsstelle Offenburg

Anita Bruder

Wolfgang Stadelmann

Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen

Walter Greiner

Karl Keppler

Geschäftsstelle Schwäbisch Hall

Dieter Hofmann

Geschäftsstelle Singen

Paul Handgrad

Geschäftsstelle Stuttgart

Willi Ritter

Birgit Heugel

Geschäftsstelle Ulm

Bruni Haunstetter

Friedrich Dobisch



GESCHÄFTSBERICHT 2018 / 2019

Herausgeber:

IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg
Stuttgarter Straße 23 · 70469 Stuttgart
Tel.: (0711) 16581-0 · Fax: (0711) 16581-30
www.bw.igm.de

V.i.S.d.P.:

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter

Redaktion:

Petra Otte, Karin Schneider, Martin Gürtler, Pia Krücker

Gestaltung:

INFO & IDEE GmbH, Ludwigsburg

Fotos:

Graffiti, IG Metall, Bikablo, e-mobil BW

Herstellung:

komeso GmbH, Stuttgart

Auflage:

450 Stück · Mai 2019

Tarifpolitik

Betriebspolitik

Gesellschaftspolitik

Organisationspolitik



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die vergangenen Monate seit der Bezirkskonferenz 2018 waren ereignisreich: In den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie haben unsere Betriebsräte und Vertrauensleute erfolgreich um die

Umsetzung der Arbeitszeitregeln aus dem jüngsten Tarifabschluss gerungen; wir haben unser Engagement für Tarifbindung mit einer neuen Kampagne weiter ausgebaut und sind auf einem guten Weg, um die Transformation in unseren Branchen zu begleiten und mitzugestalten. Verschiedene Tarifrunden in Handwerksbranchen haben den Beschäftigten zudem ordentliche Einkommenszuwächse beschert.

Insbesondere die Umsetzung der neuen Arbeitszeitregeln können wir als klaren Erfolg verbuchen: Mehr als 50.000 Beschäftigte in baden-württembergischen Metall- und Elektrobetrieben haben für 2019 erstmals zusätzliche freie Tage statt eines Entgeltbausteins gewählt, dreiviertel davon Beschäftigte im Schichtbetrieb. Und auch wenn die Verhandlungen nicht immer einfach waren, haben unsere Betriebsräte erreicht, dass über 90 Prozent der Anträge genehmigt wurden. Damit hat die IG Metall ein weiteres Mal bewiesen: Unsere Tarifverträge sind keine Papiertiger, sondern machen tagtäglich die Arbeit besser und erleichtern die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit.

Einen Abriss dieser und weiterer Themen findet Ihr in diesem Geschäftsbericht. Wie im Vorjahr haben wir uns auf eine kurze, chronologische Darstellung der Ereignisse seit Mai 2018 beschränkt. Die verschiedenen Tätigkeits-

schwerpunkte Tarif-, Betriebs-, Gesellschafts- und Organisationspolitik sind zur besseren Unterscheidung farbig gekennzeichnet.

Auf der Bezirkskonferenz am 23. Mai in Leinfelden-Echterdingen – Motto: „Miteinander für Morgen – solidarisch und gerecht“ – möchte ich auf unsere künftigen Herausforderungen eingehen: Dazu gehört in erster Linie der Wandel der Arbeitswelt, der mit Trends wie Digitalisierung und neuen Technologien rund ums Automobil einhergeht. Die Veränderungen sorgen in unseren Belegschaften vielfach für Verunsicherung. Umso wichtiger ist es, dass wir uns für sichere Arbeitsplätze und die Qualifizierung der Betroffenen für die neuen Aufgaben stark machen. Nicht nur in der Automobilindustrie, sondern in all unseren Branchen.

Dazu ist auch erforderlich, dass wir weiterhin für eine Ausweitung von Tarifbindung kämpfen. Gute Arbeit gibt es auf Dauer nur mit Tarifverträgen. Tarifverträge sorgen für bessere Einkommen und Arbeitsbedingungen und damit für Sicherheit am Arbeitsplatz; sie bescheren mehr Teilhabe und leisten somit einen wichtigen Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit.

Nicht zuletzt will ich auf der Bezirkskonferenz auf die laufende Tarifrunde im Kfz-Handwerk und die 2020 anstehende in der Metall- und Elektroindustrie zu sprechen kommen und mit Euch diskutieren.

Euer Roman Zitzelsberger
Bezirksleiter



NEUE DATENSCHUTZREGELN

Zum 1.5.2018 tritt die EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. In diesem Zusammenhang überprüft die IG Metall alle Mitgliederprozesse, um den Datenschutz weiter zu verbessern. Die Betriebskassierung von Mitgliedsbeiträgen in wichtigen Konzernen wird schrittweise auf Bankeinzug umgestellt.

DAS BESTE FÜR ALLE!

So heißt seit Mai 2018 die Jugendkampagne im Bezirk. Ziel ist die Überarbeitung der

Manteltarifverträge für Auszubildende in der M+E-Industrie unter Einbeziehung der dual Studierenden. Für sie soll flächendeckend erstmals etwas geregelt werden und dazu ist zunächst eine Befragung junger Menschen zur Qualität von Ausbildung und Studium geplant.



TARIFERHÖHUNG TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTER

Zum 1.6.2018 bekommen die rund 25.000 Technischen Gebäudeausrüster (TGA) 2,3 Prozent mehr Geld. Das ist die zweite Stufe der Tariferhöhung aus dem Abschluss vom Juni 2017.

PROJEKTEVALUATION GEP



Im Juni 2018 stellen Otto-Brenner-Stiftung und Universität Kassel das Ergebnis ihrer Projektevaluation vor: Das Gemeinsame Erschließungs-

projekt (GEP) Baden-Württemberg wird in Geschäftsstellen und Betrieben positiv bewertet. Seit April 2018 läuft das Projekt in Zyklus II und die Erschließungsbeauftragten der Geschäftsstellen setzen eigenständig Organizing-Prozesse in ausgewählten Betrieben um.

IMPULSKONFERENZ DUALES STUDIUM

Am 6.6.2018 lädt die IG Metall Baden-Württemberg zur Impulskonferenz zum dualen Studium: Mehr Abwechslung und größere Herausforderungen während der Praxisphasen, eine bessere Verzahnung mit der Theorie und weitergehende Unterstützung durch die Betriebe – dies sind zentrale Anliegen von dual Studierenden. Weil Wunsch und Wirklichkeit nicht überall übereinstimmen, beschäftigt sich die IG Metall gemeinsam mit Studierenden mit den Potenzialen des dualen Studiums. Ziel ist, die Praxisphasen effizienter und zufriedenstellender zu gestalten. Wegen der hohen Nachfrage wird die Veranstaltung im November wiederholt.



BLITZ MIT BUCHVORSTELLUNG

Vom 13. bis 15.6.2018 gibt es einen Erschließungsbeauftragten-Blitz in der Geschäftsstelle Gaggenau bei Benz in Rastatt.

In zwei Tagen werden 100 Interviews geführt und 63 neue Kontakte aufgenommen. Am 14.6. wird vor rund 100 Gästen in der Rastatter Badner Halle das Buch „aufrecht gehen – Wie Beschäftigte durch Organizing zu ihrem Recht kommen“ vorgestellt. Das Buch bietet eine Übersicht über einzelne Aktivitäten des GEPs und erläutert, wie aus praktischer Gewerkschaftsarbeit nicht nur Erfolge im betrieblichen Alltag entstehen, sondern auch neue Mitglieder gewonnen und zum Engagement motiviert werden können.



BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Auf der Sitzung der Großen Tarifkommission (GTK) am 14.6.2018 wird das Thema betriebliche Altersvorsorge (bAV) erstmals angesprochen, seither ist es Dauerthema. Beschäftigte sollen sich nach einem langen Arbeitsleben darauf verlassen können, dass sie auch im Ruhestand ein gutes Einkommen haben. Das gilt auch und gerade für die junge Generation. Die gesetzliche Rente muss dabei den entschiedensten Beitrag leisten, wird aus Sicht der IG Metall allein aber nicht reichen. Die GTK schlägt daher vor, nach einem neuen tariflichen Baustein für die betriebliche Altersvorsorge zu suchen. In den vergangenen Jahren wurden viele Versorgungswerke eingestellt oder verschlechtert – die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten hält eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge aber für wichtig.

SCHWERBEHINDERTE

Am 21.6.2018 treffen sich in Reutlingen über 300 Schwerbehindertenvertreter/Innen und Betriebsräte zur jährlichen Tagung. Schwerpunkte sind die unterschiedlichen Möglichkeiten des Renteneintritts für Langzeitkranke sowie die Verrechnung verschiedener Rentenansprüche. Insbesondere wird die rechtliche Voraussetzung der medizinischen Begutachtung im Rentenverfahren behandelt, die für Betroffene oft nicht nachvollziehbar ist.



REFERENTEN-QUALIFIZIERUNG

Ende Juni startet die Referenten-Qualifizierungsreihe 2018/2019. Damit werden jährlich circa 15 ehrenamtliche Referent/Innen ausgebildet, um den Nachwuchs für die regionale Bildungsarbeit zu sichern.

JUGEND-CAMP MARKELFINGEN



Um das Ziel eines gemeinsamen Manteltarifvertrags Ausbildung zu erreichen, arbeitet die IG Metall in der Jugend- und Studierendenarbeit eng zusammen. Auf dem Jugend-Camp 2018 in Markelfingen gibt es Ende Juni dazu einen Kick-Off.

BEZIRKSKONFERENZ

Am 26.6.2018 findet die 69. Ordentliche Bezirkskonferenz unter dem Motto „Transformation gestalten: sicher, gerecht, selbstbestimmt“ statt. Im Mittelpunkt steht die Umsetzung der Strategie 2025 der IG Metall Baden-Württemberg mit den Schwerpunkten „Tarifbindung herstellen und sichern“ sowie „Transformation gestalten“.

ÜBERARBEITUNG MANTELTARIFVERTRAG M+E

Ebenfalls ab Juni verhandelt die Bezirksleitung mit Südwestmetall über die Überarbeitung und Harmonisierung der verschiedenen Manteltarifverträge in der M+E-Industrie. Geplant ist, bis Ende Juni 2019 ein Ergebnis zu erzielen.

VERKÜRZTE VOLLZEIT

Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie stellen erstmals bis zum 30.6.2018 einen Antrag auf verkürzte Vollzeit mit Beginn Januar 2019. Der 2018er-Tarifabschluss der M+E-Industrie sieht vor, dass Beschäftigte ihre Arbeitszeit für bis zu zwei Jahre auf bis zu 28 Wochenstunden absenken können. Danach können sie neu entscheiden. Anträge auf verkürzte Vollzeit können jeweils zum Ende des Quartals gestellt werden, Beginn ist sechs Monate später.

GENERATIONSWECHSEL

Zur Unterstützung des Generationswechsels in vielen Betriebsratsgremien startet im Juli 2018 der vierte Jahrgang der Qualifizierungsreihe „Nächste Generation“ mit Themen wie Projektmanagement, Organizing, betriebliche Öffentlichkeitsarbeit sowie Bilanzanalyse. Parallel läuft ab 2018 eine tarifpolitische Qualifizierungsreihe für Hauptamtliche.

VERTRAUENSLEUTE



Rund 50 Vertrauensleute diskutieren Mitte Juli 2018 mit dem Baseler Professor Oliver Nachtwey darüber, wie Tarifbindung zu mehr Gerechtigkeit führen kann. Das Thema „Tarifbindung herstellen und sichern“ verstehen die Vertrauensleute im Südwesten als klaren Handlungsauftrag.

MENSCHENGERECHTE ARBEIT

Am 18.7.2018 informieren sich Betriebsräte auf der arbeitspolitischen Fachtagung der IG Metall Baden-Württemberg über neueste Entwicklungen in der Büroarbeit (Lean-Office), Gestaltungsmöglichkeiten in der getakteten Montagearbeit und aktuelle Trends der Digitalisierung in der Industrie. Ansatz aller drei Themen ist es, Arbeit menschengerecht zu gestalten.

BETRIEBSRÄTINNEN-TAG



Zum Betriebsrätinnen-Tag am 18.7.2018 kommen rund 150 Teilnehmerinnen nach Reutlingen. Themen sind unter anderem: Die Bewertung neuer gesetzlicher Regelungen für mehr Gleichstellung, darunter das Entgelttransparenzgesetz sowie die im Koalitionsvertrag vereinbarte Brückenteilzeit. Außerdem Beispiele guter Gestaltung von betrieblicher Gleichstellungspolitik und die Erfolge des Tarifabschlusses der M+E-Industrie insbesondere für Frauen. Im Oktober 2018 und im Februar 2019 organisiert die Bezirksleitung zudem Kommunikationsseminare für Betriebsrätinnen.



STRATEGIEDIALOG AUTOMOBILWIRTSCHAFT

Am 20.7.2018 kommt der Strategiedialog Automobilwirtschaft der Landesregierung zum Jahrestreffen zusammen. Die IG Metall setzt sich für eine Stärkung der industriellen Basis ein – zum Beispiel durch eine Batteriezellenproduktion im Südwesten. Sie wirbt für Investitionen in bestehende Standorte sowie für die Stärkung von Tarifbindung und Mitbestimmung. Gute Forschungseinrichtungen sprechen dafür, vor Ort neue Technologien anzusiedeln und zu industrialisieren. Sichere Arbeitsplätze im Wandel sind dabei das vorrangige Ziel.

WEHRTECHNIK

Ende Juli 2018 lädt die IG Metall Baden-Württemberg Betriebsräte der wehrtechnischen Industrie zum Austausch. In einem Gespräch mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums werden die Lage der Branche und die Perspektive der Arbeitsplätze erörtert.

TARIFERHÖHUNG ELEKTROHANDWERK

Zum 1.9.2018 bekommen die rund 60.000 Beschäftigten im Elektrohandwerk 2,7 Prozent mehr Geld. Das ist die zweite Stufe aus dem Abschluss vom Mai 2017.

#WIRSINDMEHR



Am 3.9.2018 zeigt sich die IG Metall Jugend solidarisch für Respekt und protestiert gegen Rechts: Rund 40 Haupt- und Ehrenamtliche aus zahlreichen Geschäftsstellen fahren mit einem Bus zur #wirsindmehr-Demo nach Chemnitz. Die IG Metall Baden-Württemberg und Südwestmetall geben im September eine gemeinsame Erklärung gegen rassistische Hetze und rechtsextreme Gewalt heraus und setzen sich für Vielfalt, Solidarität und Menschlichkeit in Betrieben und Gesellschaft ein.

ARBEIT + INNOVATION

ARBEIT+INNO>ATION

Am 4.9.2018 werden zwei baden-württembergische Beispiele der bundesweiten Projekte Arbeit + Innovation dem Beirat der IG Metall vorgestellt: die Einführung von mobilem Arbeiten bei Voith in Heidenheim sowie die be-



teiligungsorientierte Digitalisierung des Siemens-Standorts in Tübingen. Ziel des Projekts ist es, Betriebsräte und Vertrauensleute zu befähigen, den Wandel durch Digitalisierung zu gestalten.

BEZIRKLICHER STRUKTURFONDS

Die Geschäftsführerkonferenz am 11.9.2018 beschließt die Mittelverwendung im bezirklichen Strukturfonds. Schwerpunkte sind die Unterstützung von Altersübergängen in Geschäftsstellen sowie je eine zusätzliche Stelle zur Stärkung der Tarifbindung im Kfz-Handwerk und zur telefonischen Betriebsbetreuung in der Region Albstadt-Reutlingen-Freudenstadt-Villingen-Schwenningen. Die bereits laufenden Projekte mit zusätzlichen Stellen in der Studierendenarbeit und zur Begleitung betrieblicher Transformationsprozesse werden fortgesetzt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Muskel-Skelett-Belastungen stehen im Fokus der Arbeits- und Gesundheitsschutzkonferenz Ende September in Reutlingen. Mehr als 300 betriebliche Ak-



tive diskutieren mit dem IG Metall-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban und Arbeitsschutz-Experten über die nach wie vor weit verbreiteten körperlichen Belastungen am Arbeitsplatz. Der vom Gesetzgeber vorgeschriebene Prozess der Gefährdungsbeurteilung stellt ein starkes Instrument zur Verbesserung dar.

AGENTUR Q

Ein Jahr nach der im Oktober 2017 begonnenen Neuausrichtung blickt die AgenturQ auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Die Internetpräsenz ist vollständig überarbeitet, ein regelmäßiger Newsletter erstellt, ein Beirat gegründet, die Kooperation mit der Wissenschaft ausgebaut (Promotionsstelle), ein Ideenportal entwickelt, neue Instrumente der Bedarfsanalyse erprobt sowie die Projektarbeit (Prospektive Weiterbildung 4.0) und die Prozessberatung vor Ort vorangetrieben. Vor dem Hintergrund absehbarer Umbrüche im Zuge von Elektromobilität und Digitalisierung spielen Qualifizierungsfragen eine immer größere Rolle in den Betrieben. Die AgenturQ ist bei der Suche nach Lösungen ein wichtiger Partner.

UMFRAGE: DAS BESTE FÜR ALLE!

„Das Beste für Alle!“. Die Umfrage der IG Metall Jugend zur Qualität der Ausbildung läuft in den Betrieben an. Im Oktober 2018 trifft sich das bezirkliche Jugend-Expertenteam mit haupt- und ehrenamtlichen Kolleg/Innen zum zweiten Mal in diesem Jahr, um die Jugendbildungsarbeit im Bezirk besser zu vernetzen.

BEZIRKSFRAUEN

Im Mittelpunkt der Klausur des Bezirksfrauenausschusses im Oktober steht die Vorbereitung der 21. Frauenkonferenz der IG Metall im März 2019. Auf der Klausur werden die folgenden vier Anträge erarbeitet: „Strukturwandel in der Arbeitswelt gestalten – frauenpolitische Interessen vertreten“, „Stärkung der Rolle von Frauen in der Betriebspolitik“, „Mehr Frauen in den Strukturen der IG Metall“ und „Kinderbetreuungsplätze in Kindertagesstätten und Kindergärten“. Im Februar 2019 besprechen sich die Delegierten der Frauenkonferenz, im März werden dort alle Anträge angenommen.

ANGESTELLTE

Der bezirkliche Angestelltenausschuss beschäftigt sich Mitte Oktober mit agilen Arbeitsmethoden, der Umsetzung des Tarifergebnisses zur Arbeitszeit und der organisationspolitischen Stärkung der IG Metall unter Angestellten. Die Ansprüche von Wissensarbeiter/Innen an ihre Tätigkeit und sich daraus ergebende Widersprüche zum oft tristen Alltag sind nach einem Impuls von Dr. Knut Tullius (Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen) ebenfalls Thema. Künstliche Intelligenz soll künftig ein Schwerpunkt der weiteren Angestelltenarbeit werden.

GERECHTIGKEITSKONFERENZ



Am 17./18.10.2018 veranstaltet das Gemeinsame Erschließungsprojekt (GEP) die 1. Gerechtigkeitskonferenz der IG Metall Baden-Württemberg. Die rund 200 Teilnehmer/Innen beschäftigen sich in Stuttgart mit Strategien gegen Ungerechtigkeiten in den Betrieben wie beispielsweise Leiharbeit, Befristungen und unfaire Bezahlung. In Workshops werden 46 betriebliche Aktionen für die nächsten Monate vorbereitet.

SENIOREN

Der Arbeitskreis Senioren der Bezirksleitung befasst sich am 24.10.2018 mit dem 7. Altenbericht der Bundesregierung und insbesondere dem Vorhaben der Landesregierung, eine Pflegekammer einzurichten. Referenten von ver.di und GEW stellen die verstärkte gemeinschaftliche Ausrichtung der in der Seniorenpolitik Baden-Württembergs aktiven Gewerkschaften dar. Mitte März 2019 hat der Arbeitskreis den DGB-Bundesbeauftragten für Senioren, Klaus Beck, zu Gast und beschäftigt sich unter anderem mit dem Gewerkschaftstag 2019.



TARIFRUNDE METALLBAU UND FEINWERKTECHNIK

Am 25.10.2018 beginnt die Tarifrunde im Metallhandwerk (Metallbau und Feinwerktechnik) mit rund 40.000 Beschäftigten im Südwesten. Gefordert werden 6 Prozent mehr Geld für 12 Monate, eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und ein erster Schritt zur Vereinheitlichung der Entgelte von Arbeitern und Angestellten.



INNOVATIONSTARIFVERTRAG BEI BOSCH

Die IG Metall Baden-Württemberg und der Autozulieferer Bosch schließen Ende Oktober einen Tarifvertrag für die neue Einheit Connected Mobility Solutions mit gut 300 Beschäftigten. Grundlage für den sogenannten Innovationstarifvertrag sind die Flächentarife der Metall- und Elektroindustrie, er bietet aber mehr Spielraum bei Arbeitszeiten und Gehalt. Außerdem erhalten die Mitarbeiter/Innen Angebote zur Gesundheitsvorsorge und Weiterbildung. Damit beweist die IG Metall, dass kleine, agile Firmen für Zukunftsideen rund um Digitalisierung sowie Mitbestimmung und Tarifbindung keine Gegensätze sind. Das ab 2019 geltende Tarifwerk soll anderen Unternehmen als Blaupause dienen.

WAHLRECHT ZEIT STATT GELD

Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie stellen erstmals bis 31.10.2018 einen Antrag auf tarifliche Freistellungszeit. Diese entspricht acht zusätzlichen freien Tagen in 2019 anstelle des sogenannten tariflichen Zusatzgelds (T-ZUG) in Höhe von 27,5 Prozent eines Monatsentgelts. Anspruchsberechtigt sind Beschäftigte mit Kindern bis 8 Jahren, zu pflegenden Angehörigen oder in Schichtarbeit. In Baden-Württemberg haben über 50.000 Menschen Interesse an dem Instrument aus dem Abschluss 2018, drei Viertel davon Schichtarbeiter. Bis Jahresende beraten die Betriebsräte mit den Arbeitgebern über die Umsetzung; mehr als 90 Prozent der Anträge werden bewilligt.

DIGITALE TRANSFORMATION

In einem zweitägigen Workshop Anfang November am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) werden 18 Geschäftsführer/Innen in der „Lernfabrik globale Produktion“ in Lean-Methoden und der Gestaltung von Industrie 4.0 geschult.

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT



Mit einem Festakt im Pforzheimer Schmuckmuseum feiert die IG Metall Baden-Württemberg am 10.11.2018 den langen Kampf der Frauen um das Recht zu wählen. Am 19.1.1919 konnten Frauen zum ersten Mal zur Wahl gehen; bis heute existieren allerdings Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen, beispielsweise bei der Bezahlung. Auch darum geht es bei dem Festakt mit rund 100 Kolleginnen.

SOLIDARITÄT MIT ITALIEN

Am 12.11.2018 beginnt im italienischen Bergamo der Kongress der Schwestergewerkschaft FIOM-CIGL Lombardei. Ein wichtiges Thema ist der sich in Italien ausbreitende Rechtspopulismus und die Suche nach gewerkschaftlichen Gegenstrategien zu Rassismus und gesellschaftlicher Spaltung. Dazu haben die Italiener eine Kampagne für gleiche Rechte und soziale Gerechtigkeit gestartet. Kai Burmeister von der IG Metall Baden-Württemberg betont in seinem Grußwort den gemeinsamen Einsatz für ein solidarisches Europa der Arbeitnehmer/Innen.

WILLI-BLEICHER-PREIS



Am 14.11.2018 verleiht die IG Metall Baden-Württemberg zum siebten Mal den Willi-Bleicher-Preis für herausragende Berichte über die Arbeitswelt. Sechs Journalist/Innen werden in vier Kategorien ausgezeichnet: Laura



Meschede (Süddeutsche-Magazin) für „Die Mensch-Maschine“; Caterina Lobenstein (Die Zeit) für „Warum verdient Frau Noe nicht mehr?“; Cornelia Schmergal und Markus Dettmer (Der Spiegel) für „Halber Job, ganzer Kerl“; Stefan Tiyavorabun (SWR) für „Macht e mobil?“ und Thilo Schmidt (Deutschlandfunk Kultur) für „Wem gehört Vati samstags?“.

PERSONALWECHSEL

Die Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Stuttgart wählt Mitte November die bisherige Bezirkstarifsekretärin Nadine Boguslawski zur 1. Bevollmächtigten und Jordana Vogiatzi zur Kassiererin. Damit übernehmen insgesamt 9 Geschäftsführerinnen Verantwortung in den 27 baden-württembergischen Geschäftsstellen. Bis Dezember setzt sich der Generationswechsel in weiteren Geschäftsstellen fort, in der Bezirksleitung geht Jupp Bechtel in Rente.

SCHWERPUNKT ALTERSVORSORGE

Am 6.12.2018 diskutieren alle Hauptamtlichen auf einer erweiterten Sitzung der Großen Tarifkommission (GTK) in Pforzheim das Thema Rente und betriebliche Altersvorsorge (bAV). Eine Variante zur Stärkung der bAV ist das Sozialpartnermodell nach dem Betriebsrentenstärkungsgesetz. Bereits im November hat der Bezirk Hauptamtliche zum Thema bAV geschult.

TEAM TRANSFORMATION



Zu Jahresbeginn 2019 nimmt das Transformationsteam die Arbeit auf. Das neu eingerichtete Team unterstützt die Geschäftsstellen rund um den automobilen Wandel und die digitale Transformation. Unterstützung erhalten auch Betriebsräte und Vertrauensleute. Im Vertrauensleuteausschuss Ende November haben sich die Teilnehmer/Innen in dem Zusammenhang über das neue Qualifizierungs- und Chancengesetz informiert und klargestellt, dass die Beschäftigten bei der Transformation nicht unter die Räder geraten dürfen. Eine Voraussetzung für eine sozial gerechte Transformation sieht die IG Metall in dem ab Frühjahr 2019 erhobenen Transformationsatlas zur Betroffenheit der einzelnen Standorte.

TARIF JETZT!



Am 21.1.2019 startet die IG Metall Baden-Württemberg die Kampagne „Tarif Jetzt!“ – Respekt für gute Arbeit!“ Ziel ist es, die Tarifbindung weiter zu stärken und bis 2025 rund 100.000 Beschäftigte zusätzlich in Tarifbindung zu bringen. Seit der M+E-Tarifrunde 2016 bis Januar 2019 profitieren in Baden-Württemberg mehr als 33.300 Beschäftigte in 106 Betrieben erstmals oder wieder von Tarifverträgen. Allein im Berichtszeitraum gelingt es, für rund 6000 Beschäftigte die Tarifbindung herzustellen. Die Stärkung der Tarifbindung (Stichwort #Fokus1) ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Strategie 2025; ein weiterer ist die Gestaltung der Transformation.

ERGEBNISSE: DAS BESTE FÜR ALLE!

Am 24.1.2019 diskutiert die Große Tarifkommission (GTK) die Ergebnisse der Befragung „Das Beste für Alle!“. Daran haben rund 4.300 junge Menschen in Ausbildung und dualem Studium teilgenommen und ihre Anforderungen an eine gute Ausbildung geschildert. Sie fordern

insbesondere eine Tarifbindung für dual Studierende, modernere Lehr- und Lernmittel, Fahrt- und Wohnkostenzuschüsse und eine passendere Betreuung der Auszubildenden.

ABSCHLUSS METALLBAU UND FEINWERKTECHNIK

Begleitet von Info-Veranstaltungen, Warnstreiks und der Verweigerung von Mehrarbeit an Samstagen in einer Reihe von Betrieben gelingt am 29.1.2019 in der 4. Verhandlung folgendes Ergebnis: Für November 2018 bis Januar 2019 gibt es einmalig 300 Euro (Auszubildende und dual Studierende 80 Euro). Ab Februar 2019 steigen die Entgelte um 3,1 Prozent, ab November um weitere 2,4 Prozent. Die Vergütungen für Auszubildende und dual Studierende steigen ab Februar 2019 in jedem Ausbildungsjahr um 60 Euro und ab 1.11.2019 um weitere 50 Euro. Der Tarifvertrag läuft bis 31.10.2020.

RENTE UND BAV

Weil das Meinungsbild zur Ausgestaltung von betrieblicher Altersvorsorge (bAV) im Bezirk stark variiert, lädt die Bezirksleitung am 30.1.2019 zur Veranstaltung „Gesetzliche und betriebliche Altersvorsorge – Konkurrenz oder Ergänzung?“ in die Reithalle Stuttgart. Es diskutieren IG Metall-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban und Bezirksleiter Roman Zitzelsberger.



DIGITALISIERUNG GESTALTEN

Auf der Abschlussveranstaltung der bundesweiten Projekte Arbeit + Innovation Ende Januar werden die Qualifizierung der betrieblichen Kolleg/Innen bei der Gestaltung von Industrie 4.0 und die begleitende Unterstützung durch die IG Metall als Erfolgsfaktoren herausgestellt. 25 der 100 betrieblichen Projekte kommen aus Baden-Württemberg.

TARIFRUNDE TEXTIL- UND BEKLEIDUNG

Nach Ablauf der Friedenspflicht in der Nacht zum 1.2.2019 ruft die IG Metall Baden-Württemberg zu Warnstreiks in Textilbetrieben auf. Gefordert werden für die rund 100.000 Beschäftigten in der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie: 5,5 Prozent mehr Geld, die Fortführung des Tarifvertrags zur Altersteilzeit zu besseren Konditionen und mehr Arbeitszeitsoveränität. Verhandelt wird zentral, Schwerpunkt der Warnstreiks im Südwesten sind Südbaden und der Ostalbkreis mit über 2300 Teilnehmern. Nach dem Abschluss Mitte Februar steigen die Einkommen ab August 2019 um 2,6 und ab September 2020 um weitere 2,3 Prozent. Zudem gibt es 340 Euro Einmalzahlung und das Urlaubsgeld steigt.

ERKLÄRUNG ZUR MOBILITÄT

Landesverkehrsminister Winfried Hermann, IG Metall-Bezirksleiter Roman Zitzelsberger und die Stuttgarter IG Metall-Geschäftsführerin Nadine Boguslawski tauschen sich Anfang Februar mit Betriebsräten der Automobilindustrie zu Luftreinhaltung, Dieselfahrverboten und Arbeitsplatzsicherheit aus. Die am 8.2.2019 veröffentlichte gemeinsame Erklärung „Bezahlbare und verlässliche Mobilität, saubere Luft und die Transformation der Industrieregion Stuttgart gehören zusammen – weitere Fahrverbote vermeiden“ schlägt Lösungen rund um Mobilität und Arbeitsplätze vor. Der Dialog soll fortgeführt werden.

DIGITALISIERUNG UND TRANSFORMATIONSATLAS

transformation
gerecht gestalten



Am 21.2.2019 informieren sich die politischen Sekretär/Innen des Bezirks rund um Digitalisierung und Transformationsatlas. Professor Dr. Thomas Bauernhansl vom Fraunhofer-Institut klärt über cyber-physische Systeme, Algorithmen und neue Geschäftsmodelle auf. Dann wird diskutiert, wie die IG Metall mit dem Transformationsatlas in den Betrieben besser sichtbar werden kann.

SCHWERBEHINDERTE

Der Arbeitskreis Schwerbehinderte setzt sich am 26.2.2019 mit den Ergebnissen der Schwerbehindertenvertreter-Wahlen 2018 auseinander. Die Ergebnisse der vorherigen SBV-Wahlen wurden weitgehend gehalten, in einigen Betrieben gab es aber keine Kandidat/Innen mehr. Weiteres Thema sind die vom Bundesarbeitsministerium geplanten negativen Veränderungen der Versorgungsmedizin-Verordnung, die sich auf Beantragung und Dauer der Anerkennung von Schwerbehinderungen auswirken werden.

#NOCASHBACK

Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg wehren sich mit fast 7500 Unterschriften gegen Rückzahlungsklauseln in ihren Studienverträgen. Die Studierenden und die IG Metall im Land kritisieren die



Klauseln als ungerecht und fordern deren Rücknahme. Die entsprechende Petition läuft seit Herbst 2018, im März 2019 wird das Ergebnis präsentiert.

EVALUATION BILDUNGSZEIT

Der am 14.3.2019 vorgestellte Evaluationsbericht zur Bildungszeit liefert viel Papier, bringt aber wenig Erkenntnis. Wie man Bildungszeit erfolgreich nutzt, zeigt die IG Metall: Seit 2015 haben sich über 6.000 Kolleg/Innen in Bildungszeit-Seminaren damit beschäftigt, wie sie Wirtschaft und Gesellschaft gestalten können. Diese Erfahrungen bringt die IG Metall Baden-Württemberg in den seitens des Landeswirtschaftsministeriums angekündigten Dialog zur Zukunft des Bildungszeitgesetzes ein. Dabei ist klar: Wer plant, die Bedingungen für die politische Bildung zu verschlechtern, handelt unverantwortlich und macht sich die IG Metall zum Gegner.

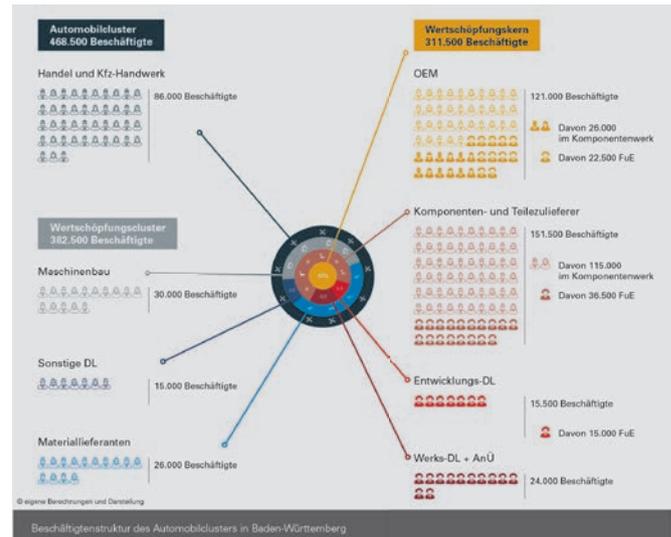
VERTRAUENSLEUTE

Neben der Vorbereitung auf die Europawahlen in Zeiten des zunehmenden Rechtspopulismus steht auf der Klausur Mitte März in Gäufelden-Nebringen die Transformation rund um das Auto und die Digitalisierung der Industrie im Mittelpunkt. Uwe Meinhardt, Leiter Grundsatzaabteilung beim IG Metall-Vorstand, schildert die Aufgaben angesichts von Klimawandel, Globalisierung und Vernetzung. Die Vertrauensleute verständigen sich auf bessere Arbeitsbedingungen in jedem einzelnen Betrieb und fordern einen fairen Wandel von der Politik.

BETRIEBSRÄTE-NETZWERKE

Zum Auftakt des neuen Betriebsräte-Netzwerks „Digitalisierung und Industrie 4.0“ treffen sich 40 Kolleg/Innen aus 20 Betrieben am 19./20.3.2019 in Mannheim. Sie diskutieren, wie sich die zunehmende Vernetzung in der Industrie gestalten lässt und wie sich digitale Schlüsseltechnologien auf Arbeit und Beschäftigung auswirken. Als positives Beispiel wird das Arbeit+Innovation-Projekt „Leitbild gute digitale Arbeit“ beim Landmaschinenhersteller John Deere dargestellt. Die gemeinsam von IG Metall und IMU-Institut veranstalteten Netzwerke „Lean Office“, „Entwicklungsarbeit“, „Maschinen- und Anlagenbau“ und „kurz getaktete Arbeitssysteme“ treffen sich im Berichtszeitraum je zwei Mal und tauschen sich entlang von Betriebsbesuchen aus.

AUTOZULIEFERER-KONFERENZ



Am 20.3.2019 beschäftigen sich rund 60 Betriebsrät/Innen auf der bezirklichen Autozulieferer-Konferenz in Stuttgart mit der neuen Strukturstudie der Landesagentur e-mobil BW zur Zukunft der automobilen Standorte und der knapp 470.000 Arbeitsplätze im Südwesten. Die IG Metall hat dazu den klaren Anspruch: Wenn sich das Auto und die Arbeit radikal verändern, brauchen Beschäftigte mehr denn je sichere Beschäftigung und gerechte Einkommen. An allen Standorten muss die Frage beantwortet werden, welche Produkte und Geschäftsmodelle auch noch 2025 Teil der automobilen Wertschöpfungskette sein sollen.

FORDERUNG KFZ-HANDWERK



TARIF JETZT!

STARK IM HANDWERK

Ebenfalls am 20.3.2019 beschließt die Tarifkommission im Kfz-Handwerk die Forderung für die rund 55.000 Beschäftigten: 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate sowie eine überproportionale Erhöhung für Auszubildende. Außerdem will die IG Metall eine soziale Komponente durchsetzen und mit den Arbeitgebern über ein verändertes Vergütungssystem sprechen. Verhandlungsbeginn ist im Mai 2019.

SICHERHEIT IM WANDEL

Am 22.3.2019 stellt die Expertenkommission „Sicherheit im Wandel“ ihren Endbericht an Ministerpräsident Winfried Kretschmann vor. Die hochrangig besetzte Kommission war im Januar 2018 vom Zentrum Liberale Moderne in Berlin mit Förderung der Baden-Württemberg-Stiftung ins Leben gerufen worden, um Antworten auf die wachsende Unsicherheit und wachsende Ungleichheit in der Gesellschaft zu finden. Für die IG Metall Baden-Württemberg hat Bezirksleiter Roman Zitzelsberger teilgenommen. Die Stärkung der Tarifbindung, ein Recht auf Weiterbildung und die Einführung eines Transformations-Kurzarbeitergeldes sind einige Punkte, die auf Initiative der IG Metall hin jetzt im Maßnahmenkatalog stehen.

SPITZENGESPRÄCH MASCHINENBAU

Im Rahmen des Spitzengesprächs Maschinen- und Anlagenbau diskutieren Betriebsräte Ende März mit Vertreter/Innen aus Wirtschaft und Forschung auf Einladung des Landwirtschaftsministeriums die Herausforderungen in den Branchen. Die IG Metall mahnt an, zukunftsfähige Standortkonzepte gemeinsam mit den Belegschaften zu entwickeln.

PERSONENGRUPPEN-KONFERENZEN

Die Personengruppen-Konferenzen Frauen, Jugend, Angestellte und Migranten treffen sich Ende März zur Vorbereitung des Gewerkschaftstages in Mannheim. Die 23. Jugendkonferenz der IG Metall stellt mit fast 100 Delegierten und Gästen die größte Delegation und bringt unter anderem die Themen der Jugendkampagne auf Bundesebene ein.



21. Frauenkonferenz der IG Metall - Delegation Baden-Württemberg



NEUAUSRICHTUNG BEZIRKSLEITUNG

Die Bezirksleitung (BL) beschäftigt sich seit Frühjahr 2019 mit einer neuen Arbeitsstruktur. Diese soll aktuelle Themen und Herausforderungen (#Fokus1, Transformation, GEP, IG Metall vom Betrieb aus denken, etc.) besser abbilden können. Die Arbeit der BL muss aus einem Guss kommen und die Sicht der Geschäftsstellen und betrieblichen Aktiven stärker einbringen. Ziel ist, Freiräume zu schaffen und schneller auf neue Themen reagieren zu können, indem bei sich wiederholenden Arbeiten einheitliche und effiziente Standards angewandt werden. Dies gilt auch für die administrative Arbeit. Nicht zuletzt soll sich eine veränderte Arbeitsstruktur in einer neuen Bürogestaltung wiederfinden. All dies bearbeiten im Lauf des Jahres 2019 sechs verschiedene Arbeitsgruppen in der BL.

WIR ALLE ZUSAMMEN AN EINEM STRANG



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG FÜR MEHR GERECHTIGKEIT UND BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN



41% DER M+E BESCHÄFTIGTEN OHNE TARIFBINDUNG!
34% BESCHÄFTIGTE METALLER ZUGUNSTEN!



DANKE FÜR EUREN EINSATZ! ES HAT SICH GELOHNT!



JE STÄRKER WIR SIND, DESTO MEHR KÖNNEN WIR FÜR UNSERE MITGLIEDER ERREICHEN!

2018 TARIFOSCAR FÜR M+E-TARIFRÜNDE

die Zukunft der Arbeit: eine STARKE 2025

#1 im Fokus TARIFBINDUNG

1,1 MILIARDEN BETROFFEN
600.000 UNBEZAHLT

TARIFPÖLTIK IST UNSERE PARADEDISZIPLIN die TARIFBINDUNG BRÖCKELT

OHNE TARIFBINDUNG:
2,1% WENIGER VERDIENST
6 TAGE WENIGER URLAUB
14 STD. PRO WOCHE MEHR



Diskussionen zur STRATEGIE 2025

... WAS WIRD IN ZUKUNFT PRODUZIERT?
... WIE WIRD IN ZUKUNFT PRODUZIERT?
... WER WIRD IN ZUKUNFT PRODUZIEREN?



HANDLUNGSFELDER



Strategie 2025 IST TEIL DER LÖSUNG. NICHT DES PROBLEMS!



ALTERS! ARMUT.

TARIFGERECHTIGKEIT



HERAUSFORDERUNGEN



CHANCEN GEHEN NICHT VERLOREN. ANDERE! NUTZEN SIE!

KEIN ERKENNTNIS-SONDERN UMSETZUNGSPROBLEM

Tarifbindung SICHERN & HERSTELLEN



BETRIEBS- UND TARIFPÖLTIK SCHWITZSTELLE



MIT UNS! MEHR DAMPF!

Tarifverträge durchgesetzt:

2016: 10.000 BESCHÄFTIGTE!
2017: 11.000

Vision 2025



EINE STARKE IGM!

"DAS SCHLIMMSTE ÜBEL, AN DEM DIE WELT LEIDET, IST NICHT DIE STÄRKE DER BÖSEN, SONDERN DIE SCHWÄCHE DER GUTEN!"

WIR SIND DIE GUTEN! ABER STARK!

UNSER 30.000 IN ZWEI JAHREN NIEL



WELT WANDEL KOMPLEXITÄT NIMMT ZU

"WIR SIND NICHT NUR VERANTWORTLICH, WAS WIR TUN. SONDERN AUCH FÜR DAS, WAS WIR NICHT TUN!"

BESCHÄFTIGTE IN DIE TARIFBINDUNG BRINGEN